

MÜNCHNER NÄCHTE

Jägerglück – seit über 40 Jahren

„Ein stolzer Schütz in seinen schönsten Jahren, er wurde weggeputzt von dieser Erd, man fand ihn erst am neunten Tage, bei Tegernsee am Peißenberg“, heißt es in der oberbayerischen Volksweise vom „Wildschütz Jennerwein“. Mehr oder weniger von der Volkssage inspiriert, aber mit einer wesentlich höheren Lebensdauer ausgestattet, existiert das „Jennerwein“ in Schwabing nun schon seit 1961.

Wer die kleine, verbrauchte Bar mit ihrer langen Geschichte und der kitschigen Deko noch nicht kennt, hat möglicherweise falsche Vorstellungen. Das „Jennerwein“ ist kein Jägerstüberl (obwohl es hier noch immer drei



FOTO: B. WILD

Frohsinn unterm röhrenden Hirschen im Jennerwein

Jägermeister für ein paar schlappe Euro gibt). Es ist auch kein zünftiges bayerisches Lokal, in dem Rentner günstig ihr Jägerschnitzel verspeisen können. Nein, das „Jennerwein“ ist schlicht eine der lässigsten und originellsten Kneipe Münchens, weshalb die Nachtinspektoren dort gern ihre Meetings abhalten. Mit guter Musik, den wechselnden Kult-DJs und dem Motto „Livin' for the Underground“ hat das „Jennerwein“ schon öfter zur Rettung der Welt – oder wenigstens des Abends – beigetragen! Das lässige Publikum honoriert das Abend für Abend. Besonders begeisterte Anhänger der trashigen Kneipe können sogar ein Fan-Shirt auf der bar-eigenen Homepage bestellen. Und wir empfehlen, dringend mal für ein Bierchen oder zwei im „Jennerwein“ vorbei zu schauen.

„Zum Jennerwein“, Belgradstr. 27. Geöffnet täglich von 20 bis 1 Uhr.